

PRESSEMITTEILUNG

11. September 2018

Stena Line testet KI-gestützte Fährfahrten zur Kraftstoffreduzierung

Stena Line führt eine Pilotstudie durch, bei der Künstliche Intelligenz (KI) helfen soll, den Kraftstoffverbrauch zu senken und die Umweltbelastung zu minimieren.

In enger Zusammenarbeit mit dem Technologieunternehmen Hitachi entwickelt Stena Line derzeit ein KI-Modell, das den treibstoffeffizientesten Betrieb eines Schiffes zum gewünschten Ziel vorhersagen kann. Das Modell wird die Mannschaft an Bord unterstützen und soll einen wichtigen Beitrag zum Nachhaltigkeitsziel von Stena Line leisten, den Treibstoffverbrauch jährlich um 2,5% zu senken.

„Das Modell simuliert viele verschiedene Szenarien, bevor es die optimale Routen- und Leistungseinstellung vorschlägt. Mit Hilfe von KI können wir eine Reihe von Variablen, wie Strömungen, Wetterbedingungen, Flachwasser und Geschwindigkeit in verschiedenen Kombinationen berücksichtigen, die manuell nicht möglich wären“, sagt Lars Carlsson, Leiter der KI-Abteilung bei Stena Line.

Das Modell ist noch in der Entwicklung. Ohne das Engagement des Kapitäns und seiner Mannschaft wäre die Weiterentwicklung nicht zu realisieren. Die erste Pilotstudie findet daher auf der Stena Scandinavica unter der Leitung von Senior Master Jan Sjöström statt, der seit 40 Jahren bei Stena Line für die Kraftstoffoptimierung der Flotte arbeitet.

„Wir helfen der KI, sich weiterzuentwickeln. Momentan unterstützen wir die KI vielleicht mehr als es die Regel sein sollte, aber es ist ein sehr spannender und lohnender Prozess. Wir haben das Modell nach jeder Reise für etwa vier Wochen angepasst und es ist erstaunlich zu sehen, wie schnell es lernt“, sagt Jan Sjöström, Senior Master der Stena Scandinavica.

Das Ziel ist es, ein so präzises Modell zu erstellen, das bei der Planung jeder Reise als Entscheidungshilfesystem dient. So kann KI dabei helfen Meeresströmungen vorherzusagen, was eine der kompliziertesten Variablen bei der Navigation ist. Damit würde das System selbst erfahrene Seeleute bei ihrer Arbeit an Bord unterstützen.

In Zukunft wird das Modell auch dazu beitragen, Kompetenz und Wissen an die nächste Generation von Kapitänen und Offizieren weiterzugeben.

Stena Line GmbH & Co. KG
Schwedenkai 1- 24103 Kiel
Telefon: (0431) 90 90
Email: info.de@stenaline.com

Einzelreservierung Telefon: (0431) 90 99 oder
(0180) 60 20 100 (20 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz)
Gruppenreservierung Telefon: (0431) 90 95
Internet: www.stenaline.de

Handelsbanken
IBAN: DE50514206000012900007
BIC: HANDDEFFXXX
Steuernummer: DE283371912



„Eine Reise zu planen und das Schiff zugleich auf eine sichere und kraftstoffsparende Route zu führen, ist handwerkliches Können. Übung macht den Meister, aber wenn sie von der KI unterstützt werden, kann ein neuer Kapitän oder Offizier lernen, wie er schneller den Treibstoffverbrauch optimiert und damit zu einer nachhaltigeren Reise beitragen kann“, sagt Jan Sjöström.

Das Ziel von Stena Line ist es, dass das gesamte Unternehmen bis 2021 von KI unterstützt wird. Die Pilotstudie findet an Bord der Stena Scandinavica auf der Route Göteborg – Kiel statt. Sie ist die erste von mehreren Studien über KI-gestützte Fährfahrten innerhalb der Flotte in diesem Jahr. Am Ende des Jahres wird es eine Bewertung des Projekts geben, bevor über die Fortsetzung der KI-Unterstützung auf den 38 Schiffen des Unternehmens entschieden wird.

„Wir sind stolz darauf, mit Stena Line an der Entwicklung und Implementierung von KI-Technologie zu arbeiten, die sowohl dem Unternehmen als auch der Umwelt Vorteile bringt. Der Ansatz, Branchenexpertise mit Daten und KI zu kombinieren, zeigt wie die Digitalisierung bestehende physische Ressourcen optimieren kann, um bessere Ergebnisse zu erzielen“, sagt Ram Ramachander, Chief Digital Officer von Hitachi Europe Ltd.

Stena Line wird bereits von KI in verschiedenen Bereichen wie Verwaltung, Finanzen und Kundenbetreuung unterstützt.

Pressefoto / Bildunterschrift:

Lars Carlsson, Head of AI Stena Line, und Senior Master Jan Sjöström besprechen das neue KI-Modell an Bord der Stena Scandinavica.

Photo: Patrik Olsson

Pressekontakt:

Martin Wahl
Travel Commercial Manager
Stena Line GmbH & Co. KG
Schwedenkai 1
24103 Kiel
Telefon: +49 (0)431 90 92 47
Mobil: +49 (0)175 72 68 236
E-Mail: martin.wahl@StenaLine.com
www.StenaLine.de

Tim Kötting
Tel: +49 (0) 40 689 162 707
Mail: tk@ehrenbergsoerensen.com
EHRENBERG SØRENSEN Kommunikation
Kajen 10



DE-20459 Hamburg

www.ehrenbergsoerensen.com

Über Stena Line

Seit ihrer Gründung im Jahr 1962 hat sich die schwedische Reederei Stena Line mit aktuell etwa 5.000 Angestellten zu einem der größten Fährunternehmen der Welt entwickelt. Im Jahr 2017 transportierte die Flotte über 7 Millionen Passagiere, 1,5 Millionen Autos und 2 Millionen Frachteinheiten zwischen den Niederlanden und Großbritannien, auf der Irischen See sowie auf der Ostsee zwischen Dänemark, Norwegen, Schweden, Polen, Lettland und Deutschland. Die Flotte besteht aktuell aus 35 Schiffen, die Ziele auf 21 Routen anfahren. Darüber hinaus gehören umfangreiche Pauschal- und Serviceangebote zu den Leistungen des Unternehmens. Stena Line operiert in Deutschland von vier Häfen und zwei Standorten aus, dem Hauptsitz der Stena Line GmbH & Co. KG in Rostock sowie dem Büro in Kiel.

www.StenaLine.de